

Lektorat für *Karma und Biographie – Berührungspunkte*. Jose Martinez (Hg.), Berlin 2019

Ein Versuch, Reinkarnationsforschung auf einer wissenschaftlichen Methode aufzubauen. Somit sollen die Ergebnisse der Forschung nachvollziehbar sein und die Wahrnehmung von Karma nicht nur dem Subjektiven entstammen.



Die Aufführung des Stückes **“Manto 1” von Giacinto Scelsis** mit Bratsche und Eurythmie hatte zum Ziel, die künstlerische Performance dem Publikum so lebendig darzubringen, dass dieses sich als Teil des Geschehens fühlt. Anschliessend fand ein Kolloquium statt.



Aufführung des Dramas *Demetrius* von Hermann Grimm um die rätselhafte Erscheinung und das kurze Leben des russischen Zaren Demetrius. Der Autor zeichnet das Portrait eines Menschen, der zwischen Macht, Gerechtigkeit und Opfer zu entscheiden hat. Aufführung und Wiederaufnahme des Dramas 2020.

„Frühlicht“, ein dramatisches Programm zum 100. Geburtstag von Hella Krause-Zimmer mit Texten und Szenen der Schriftstellerin. Die Autorin fühlte sich den Hochkulturen von Ägypten und Griechenland tief verbunden. Durch ihre Dramen erwachen diese mit Sprache, Schauspiel, eurythmischen Elementen und Musik zu neuem Leben.



Suche nach den Quellen der Musik Joseph Gunzinger.

Der Musiker hat bis Anfang der 1980er das musikalische Leben am Goetheanum entscheidend geprägt. Dabei erscheint ein Mensch, dessen ganzes Streben der Musik galt, die er durch intensives Studium

der Anthroposophie auf eine neue spirituelle Stufe heben wollte. Angelika Feind würdigt mit viel Einfühlungsvermögen den Menschen hinter dem Werk.

J.M. Hauer und die Anthroposophen

Ein Sampo-Buchprojekt: Die Erschliessung des Briefwechsels zwischen dem Erfinder der 12-Ton-Musik Josef Matthias Hauer und den Anthroposophen Hermann Picht, Robert Picht, Carlo Septimus Picht, Karl von Baltz und Hermann Pfrogner im historischen Zusammenhang.

Euchore - Fortsetzung: „Symphonische Entwicklung I (Saturn)“ von J. Gunzinger mit Eurythmie von A. Donath-Dubach und L. Reinitzer, war in verschiedenen Städten auf Tournee.

Geförderte Projekte 2019

Mysteriendrama *Die Pforte der Einweihung*

Aufführung des ersten Mysteriendramas „Die Pforte der Einweihung“ von Rudolf Steiner. Eine dem anthroposophischen Impuls der Sprachgestaltung verpflichtete Aufführung, welche mit sparsamem Bühnenbild, aber stimmungsvoller Musik das Drama zum Erleben brachte. Die Aufführungen konnten wegen der Wirren des Jahres 2020 erst im Herbst stattfinden.



Klingender Seelenkalender: Tournee mit der Vertonung des Seelenkalenders durch Raphael Simčič. Mit Rezitation, Klavier und Gesang, Eurythmie und Arrangements für Streicher entfalten die Sprüche des anthroposophischen Seelenkalenders von Rudolf Steiner neue Dimensionen im Verstehen und Erleben.



Sampo Jahresbericht 2019

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner Leserinnen und Leser
Hiermit möchten wir Ihnen vorstellen, welche Projekte Sampo in den Jahren 2019 und 2020 unterstützt hat.
Im Jahr 2019 konnten wir Projekte im Gesamtwert von CHF 24 688 unterstützen. Im Jahr 2020 waren es CHF 20 916.
Mit herzlichem Dank grüsst der Vorstand,

Donald Vollen
Johannes Greiner
Anthea Bischof



Das Buch Planeten - Bäume - Ich-Entwicklung fragt nach dem Zusammenhang vom menschlichen Ich zum Wesen der Bäume. Die Autoren bringen Kosmos, Natur und Ich in Zusammenhang anhand der einheimischen Baumarten. Dabei gehen sie dem planetarischen Kräftewirken der Lebensvorgänge auf den Grund. Aus der Betrachtung des kosmologischen Zusammenhangs der Bäume in Bildgesten und Formgebärden entsteht ein Bild der menschlichen Ich-Entwicklung.



Euchore Saturnentwicklung - Fortsetzung. Die Aufführungen mussten verschoben werden. Dennoch hat sich Sampo entschieden, die zugesagte Unterstützung aufrecht zu erhalten.

Johanni Kantate
Zu Josef Gunzingers 100. Geburtstag sollte die von ihm komponierte Johanni-Kantate innerhalb eines Gedenk-Konzert im Goetheanum erklingen. Der Anlass ist auf 2021 verschoben.



Foto: A. Krygier

Musik für die Aufführung der Tragödie **Penthesilea von Heinrich von Kleist**. Die Truppe von Valerian Gorgoshidze hat es gewagt, dieses tiefe, aber selten aufgeführte, Drama um Liebe im Trojanischen Krieg auf die Bühne zu bringen. Die Mischung von klassischer Antike, Romantik und Moderne öffnete Abgründe. Das Stück wurde umrahmt und durchflochten von den eigens für diese Aufführung im Grundsteinsaal des Goetheanum angefertigten Kompositionen von Irakli Shermazanashvili.

Unterstützung für eine biographische Bearbeitung der Musiklehrerin **Ruth Byland-Zehnter**, die sich für den Aufbau der Churer Rudolf Steiner-Schule einsetze. Ein Leben für Musik und Anthroposophie von 1915 bis 2011.



Geförderte Projekte 2020

Biographie Jan Stuten
Dieser war massgeblich am Aufbau der Bühne am Goetheanum beteiligt. Neben dem Entwickeln von Formen für die Eurythmie malte er die meisten Kulissen der Schauspiel-dramen.

Zusammen mit Ehrenfried Pfeiffer entwickelte er auch die Bühnenbeleuchtung. Weiter war er als Schauspieler, Maler und Architekt tätig, womit er sich vielseitig in die künstlerische Erscheinung des Goetheanums einbrachte.

An der Pariser Weltausstellung lernte Jan Stuten Walt Disney kennen und zeigte diesem eine Eurythmieaufführung. Disney war sehr beeindruckt, aber gab sich zu beschäftigt. Sein Eindruck der Eurythmie floss jedoch in den Fantasia-Film von 1940 ein.



Foto: A. Krygier

Sampo Jahresbericht 2020

Sampo
Verein Sampo
Oberer Zielweg 60
4143 Dornach

E-mail: kontakt@sampo.ch

Spendenkonto:
Freie Gemeinschaftsbank
Genossenschaft
IBAN: CH20 0839 2000 0040 0350 0,
FRGGCHB1XXX (Basel)